

Internats-Schleichwerbung auf Pseudo-Newsportalen und -Ratgeberseiten

Neuerdings tauchen - quasi als neue Form von „Mundpropaganda“ – PR-Beiträge für Internatserziehung auf so genannten „Newsportalen“ auf, die aber im Wesentlichen Schrott – zum Beispiel Tiefsinniges zum Thema „Rasierpinsel“ (kein Scherz) – enthalten. Dort eingestreut findet man dann merkwürdig holprige und geschwollene Ausführungen über die Vorteile einer Internatserziehung. Die Links auf allgemeine Begriffe wie „Internat“ führen zumeist direkt auf die Webpräsenz eines ganz bestimmten Instituts. Hier machen offensichtlich (ehemalige) Internatsschüler Schleichwerbung für diejenigen Institute, denen sie ihren Schulabschluss verdanken.

Beispiele:

Quelle <http://www.cws-ev.de/>

siehe auch: <http://www.childadoptionguide.info/2011/12/noch-nie-war-schulische-erziehung-so-erheblich-wie-heute/>

[Viele Schüler sind mit der Unterbringung in Internaten ausgezeichnet beraten](#)

Dezember 20th, 2011 | [Einen Kommentar hinzufügen](#)

Internate – Vielmehr als einzig schulische Bildung

Noch nie war schulische Erziehung so erheblich wie mittlerweile. Jedoch neben der schulischen Bildung sind auch die soziale Entwicklung und die Förderung von Talenten gegenwärtig überaus wesentlich. So entscheiden sich immer mehr Erziehungsberechtigte ihren Kindern eine besonders gute Schulbildung zu sichern und optimale Lernbedingungen und entscheiden sich für ein Internat. Internate gibt es für jede Schulform und mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten und so ist es nicht ganz so leicht, wirklich das passende Internat zu finden. Der Begriff Internat wurde im 19. Jahrhundert geprägt. Speziell Klöster haben im Regelfall den Erziehungsauftrag übernommen und auch in diesen Tagen noch gibt es viele Internate mit kirchlichem Quell. Im Prinzip muss zwischen reinen Internaten und Internatsschulen unterschieden werden. Auf der einen Seite gibt es Internatsschulen, bei denen das [Internat](#) direkt der Schule zugehörig ist und auf der anderen Seite reine Internate, in denen Schüler aus den unterschiedlichsten Schulen unter der Woche betreut werden. Die Betreuung ist auch der Gegenstand, der den Unterschied zu einem Wohnheim macht, denn Internatsmitarbeiter sind Pädagogen und tragen Erziehungsaufgaben und fördern die Kinder spezifisch. Spricht man von Elite-Internaten, so ist dies meist irreführend, denn letztlich geht es hier häufig um Internate mit einem speziellen Fokus. Besonders bekannt sind hier Internate für Hochbegabte oder Sport- und Musikinternate. Die Unterbringung in Internaten kann viele Gründe haben, doch der häufigste Grund ist heutzutage, dass oft am Wohnsitz keine gleichwertige Schulausbildung angeboten wird und Schüler einen weiten Schulweg auf sich nehmen müssten, um eine spezielle Förderung zu erhalten. Auch setzen viele Eltern wissentlich auf Internatsschulen, da sich hier die Kinder voll und ganz der Schule zuwenden können und angemessen gefördert und betreut werden. Allerlei Schüler sind mit der

Unterbringung in Internaten außerordentlich beraten, da auch ihnen ihre Bildung wichtig ist und sie die spezielle Förderung genießen die ihnen so zu Teil wird, wie auch das Beisammensein mit anderen Gleichaltrigen. Internate sorgen auch für eine hohe Sozialkompetenz, denn hier wird auch hoher Wert auf das Miteinander gelegt und so ausprägen Kinder und Jugendliche sehr schnell soziale Qualifikation aus. Das klassische Internat hat zwar nicht ausgedient, jedoch wurde von vielen Internatsschulen in den letzten Jahren das Angebot erweitert. So sind heute auch Internatsschulen häufig offen für externe Schüler. Auch wird häufig ein Tagesinternat angeboten. Zudem kommt man immer mehr zurück auf klassische Mädchen- und Jungeninternate, die einst gängig waren. Doch besonders durch Zusatzangebote und durch Schwerpunkte wie der Hochbegabtenförderung oder der Förderung im sprachlichen, sportlichen oder musischen Bereich, versuchen Internatsschulen sich hervorzuheben. Sowohl staatliche, als auch private Internatsschulen haben allerdings oft Probleme bei der Auslese der Schüler, denn Internate, die das Elite-Prinzip verfolgen, müssen nicht alleine nach Fähigkeit entscheiden, sondern auch nach Persönlichkeit und so sind die Aufnahmehürden häufig hoch. Andere Internate setzen viel mehr darauf, dass eine gesunde Vermischung gefunden wird und als Folge sich auch die Schüler gut ergänzen und von der Unterschiedlichkeit jedes Einzelnen profitieren. Letztendlich ist es aber gerade für Eltern bedeutend verschiedenartige Internate vor der Entscheidung zu besuchen und sich ausführlich zu informieren und auch Schüler sollten ein Mitspracherecht bei der Auswahl des passenden Internats haben.

Veröffentlicht unter: [Allgemein](#), [Familie](#)

[Spätestens seit der PISA-Studie entschließen sich immer mehr für ein Internat](#)

20th Dezember 2011 | [Einen Kommentar hinzufügen](#)

Internate mit besonderem Hauptaugenmerk

Internate liegen im Trend. Spätestens seit der PISA-Studie entschließen sich immer mehr Erziehungsberechtigte dazu, ihren Kindern einen Aufenthalt im Internat zu bezahlen. Nicht selten müssten lange Schulwege auf sich genommen werden, wenn es darum geht, dass ein Gymnasium bestimmte Schwerpunkte hat oder Zusatzangebote. Das Internat ist demnach nicht selten die beste Lösung, denn auf diese Weise haben Kinder die Möglichkeit ihren Talenten entsprechend gefördert zu werden. Besonders Reitinternate erfreuen sich maximaler Popularität. Dies liegt daran, dass immer eine größere Anzahl Kinder und Jugendliche nicht selten ihre Hingabe zum Reitsport sehr zeitig entdecken. Da neben dem Besuch eines Gymnasiums nicht selten nur ein kleines bisschen Zeit bleibt für den Reitsport, wächst des Öfteren der Wunsch ein Internat zu besuchen, da hier die Option besteht, neben dem Besuch des Gymnasiums auch die Fertigkeiten im Reitsport zu stärken und an ihnen zu feilen. Ein [Reitinternat](#) bietet optimale Bedingungen für Schüler, die ihr Herz dem Reitsport geschenkt haben. Spezielle Reitinternate gibt es verschiedene, konträr dazu sind die Plätze minimal. Entsprechend sollten Erziehungsberechtigte sich beizeiten um einen Platz anstrengen. Diverse Reitinternate bieten dazugehörend auch Stipendien an, für Schüler, die entsprechende Leistungen vorweisen können und deren Eltern sich die Unterkunft im Internat nicht leisten könnten, ohne ein Stipendium. Für Schüler ist die individuelle Förderung sehr sinnvoll. Auch ist es für Schüler angenehm auf dem Internat auf Gleichgesinnte zu treffen, die ebenso vom Reitsport angetan sind. Durch das spezialisierte Internat schaffen Schüler den Spagat zwischen Schulbildung und Sport problemlos und müssen sich keinesfalls wählen, was

forciert werden soll. Grundsätzlich wird individuell gefördert und spezielle Internate arbeiten auch mit dem Reitsportverband zusammen. Talente werden so sehr gefördert und neben dem schulischen Unterricht, wird auch entsprechend trainiert, sodass beide Bereiche nicht zu kurz kommen. Doch auch im schulischen Bereich wird gefördert und so wird auf kleine Klassen gesetzt und es werden optimale Lernbedingungen geschaffen, sodass ein gutes Abitur durchaus machbar ist, auch wenn der Reitsport vom Schüler forciert wird. Für Erziehungsberechtigte ist die Unterbringung in einem Reitinternat häufig eine Erleichterung, denn Schule und Besuche im Reitstall sind häufig problematisch unter einen Hut zu bekommen und häufig für Erziehungsberechtigte eine logistische Herausforderung. Durch die Internatsunterbringung verringert sich somit der Stress für Eltern und für Schüler und dies alleine ist schon Voraussetzung genug über ein Internat nachzudenken. Im Bereich Reitsport ist es wichtig darauf zu beachten, dass es sich um ein Reitinternat handelt und nicht nur um ein Internat mit Reitmöglichkeiten. Der große Unterschied liegt darin, dass im Reitinternat eigens unterrichtet wird und das Reiten für Schüler zum Tag einfach dazugehört und entsprechend auch eingeplant ist, während auf Internaten mit Reitmöglichkeit das Reiten einfach als Freizeitaktivität angeboten wird, neben zahlreichen anderen Angeboten. Wichtig ist es ein Internat zu wählen, in dem sich das eigene Kind wohl fühlt. Entsprechend relevant ist es, die Internate zu besuchen und die Angebote zu vergleichen. Eine gemeinsame Besichtigung bringt Klarheit, ob das Internat in die engere Auswahl kommt. Wer ein Stipendium benötigt, sollte die Voraussetzungen prüfen, denn diese können sich von Internat zu Internat differenzieren. Nähere Informationen können jeweils direkt bei den Internatsleitungen erfragt werden.

Veröffentlicht unter: [Allgemein](#), [Familie](#), [Fragen](#)
Hergestellt mit dem System <http://de.wordpress.org/>

Internatsberatung der AVIB gemn.e.V.
Geschäftsführer: Ulrich Lange
Büroanschrift: Burgblick 3, 35327 Ulrichstein
Tel.: 06645/918789
Mobil: 0170/5513947
Fax: 03222 377 3044